



**045/26**

Antrag  
öffentlich

## Änderungsantrag der Fraktion Plan B - BVB/FW vom 25.03.2026 eingegangen bei der Stadt Zossen am 25.03.2026 zur BV 015/26 Neugestaltung Bahnhofsumfeld Wünsdorf Ost

*Unterstützer/in / Fraktion:*

Plan B - BVB/FW

*Antragsteller/in:*

Michaela Schreiber

*Beratungsfolge*

Ausschuss für Bau, Bauleitplanung, Wirtschaft, Energie und  
Umwelt (Vorberatung)

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen  
(Entscheidung)

*Geplante  
Sitzungstermine*      *Ö / N*

22.04.2026      Ö

13.05.2026      Ö

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:  
die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes in Wünsdorf-Waldstadt - Teil Ost mit  
folgenden Änderungen:

- die Breite der Straße wird für das komplette Ausbaugelände auf 6 m festgelegt,
- nach dem Ausbau der Straße sind die Straßen als Verkehrsfläche weiterhin für den normalen Begegnungsverkehr zu nutzen, eine Einbahnstraße ist ausdrücklich nicht zugelassen.

### **Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf**

besteht nicht       besteht für:

### **Begründung**

Im von der Verwaltung vorgelegten Ausbauprogramm hat die Straße im Bereich Höhe Bahnhof, im geförderten Teil der Straße, eine Breite von 6 m, damit dort zwei Busse aneinander vorbei fahren können. Dies entspricht den anerkannten Regeln für den Straßenausbau im Begegnungsverkehr, die mindestens 5,50 m erfordern.

Im von der Verwaltung vorgelegten Ausbauprogramm hat der Teil, der von der Stadt zu finanzieren ist, lediglich eine Breite von 4 m, dies ist in Höhe Abfahrt B 96 Sparkasse bis zum alten Russenbahnhof. Bei nur 4 m Breite der Verkehrsfläche ist es verboten, Begegnungsverkehr zuzulassen. Diese Straße müsste danach zwingend als Einbahnstraße ausgewiesen werden.

Der OB Wünsdorf hat sich ganz eindeutig gegen eine Einbahnstraße ausgesprochen. Für die weitere Erschließung des Gebietes ist eine Einbahnstraße eine große Hürde. Jetzt kann die Straße auch im Begegnungsverkehr genutzt werden, 6 m Straßenbreite sind vorhanden.

Daher ist die Straße in genau dem Maß auszubauen, wie im geförderten Teil, mit 6 m Breite.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Ja  Nein

Gesamtkosten:	
Deckung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Finanzierung aus der Haushaltsstelle:	

### **Anlage/n**

1	045-26
---	--------



## Fraktion Plan B – BVB/FW in der SVV Zossen

Fraktionsvorsitzende Michaela Schreiber,  
Glienicker Straße 14, 15806 Zossen

**Mail:**

**Plan B**

Stolz auf Zossen!

Stadt Zossen  
Die Bürgermeisterin und Vorsitzender der SVV  
-Sitzungsdienst-  
Am Marktplatz 20  
**15806 Zossen**

Zossen, den 25.03.2026

### **Änderungsantrag zur BV 015/26 Neugestaltung Bahnhofsumfeld Wünsdorf Ost**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur BV 015/26 stelle ich hiermit folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes in Wünsdorf-Waldstadt – Teil Ost mit folgenden Änderungen:

- die Breite der Straße wird für das komplette Ausbaubereich auf 6 m festgelegt,
- nach dem Ausbau der Straße sind die Straßen als Verkehrsfläche weiterhin für den normalen Begegnungsverkehr zu nutzen, eine Einbahnstraße ist ausdrücklich nicht zugelassen.

#### **Begründung:**

Im von der Verwaltung vorgelegten Ausbauprogramm hat die Straße im Bereich Höhe Bahnhof, im geförderten Teil der Straße, eine Breite von 6 m, damit dort zwei Busse aneinander vorbei fahren können. Dies entspricht den anerkannten Regeln für den Straßenausbau im Begegnungsverkehr, die mindestens 5,50 m erfordern.

Im von der Verwaltung vorgelegten Ausbauprogramm hat der Teil, der von der Stadt zu finanzieren ist, lediglich eine Breite von 4 m, dies ist in Höhe Abfahrt B 96 Sparkasse bis zum alten Russenbahnhof. Bei nur 4 m Breite der Verkehrsfläche ist es verboten, Begegnungsverkehr zuzulassen. Diese Straße müsste danach zwingend als Einbahnstraße ausgewiesen werden.

Der OB Wünsdorf hat sich ganz eindeutig gegen eine Einbahnstraße ausgesprochen. Für die weitere Erschließung des Gebietes ist eine Einbahnstraße eine große Hürde. Jetzt kann die Straße auch im Begegnungsverkehr genutzt werden, 6 m Straßenbreite sind vorhanden.

Daher ist die Straße in genau dem Maß auszubauen, wie im geförderten Teil, mit 6 m Breite.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Michaela Schreiber  
Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende: Michaela Schreiber;  
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Matthias Wilke;